

Gipfelkreuz auf dem Zillesberg

Schlagwörter: [Gipfelkreuz](#)

Fachsicht(en): Landeskunde

Gemeinde(n): Treis-Karden

Kreis(e): Cochem-Zell

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Einweihung eines Gipfelkreuzes (Vorgängerkreuz des heutigen Kreuzes) auf dem Zillesberg bei Treis im Jahre 1959
Fotograf/Urheber: unbekannt



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Auf dem Gipfel des Zillesbergs bei Treis, dem „Geckeskopp“, steht ein großes Holzkreuz. Dieses ist weithin sichtbar für jeden. Das erste Gipfelkreuz am Standort musste am 12. Juni 1938 durch ein Eichenkreuz ersetzt werden, weil es brüchig und schadhaft geworden war. Diese Aktion soll nachts durch sechs beherzte Treiser Männer erfolgt sein, weil Verfolgung durch die Nazis drohte. Durch die Witterungseinflüsse und auch Blitzschlag musste das Kreuz nochmals im Jahre 1959 und 1969 erneuert und ausgebessert werden.

Seit dem Jahre 1964 ist das Kreuz zur Dorfseite hin mit Leuchtstoffröhren ausgestattet und leuchtet so auch in dunkler Nacht. Aus diesem Grund wird es auch das „leuchtende Gipfelkreuz auf dem Zillesberg“ genannt.

(Klaus Layendecker, Ortsgemeinde Treis-Karden, 2022)

Gipfelkreuz auf dem Zillesberg

Schlagwörter: [Gipfelkreuz](#)

Ort: 56253 Treis-Karden - Treis

Fachsicht(en): Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: LiteratURAUSWERTUNG, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise
Ortsansässiger, Ortskundiger

Koordinate WGS84: 50° 10 39,21 N: 7° 18 16,28 O / 50,17756°N: 7,30452°O

Koordinate UTM: 32.378.941,41 m: 5.559.748,52 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.226,32 m: 5.560.973,49 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Klaus Layendecker (2022), „Gipfelkreuz auf dem Zillesberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344211> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

